Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XII

Kapitel 1:
Gegenstand und Gang der Darstellung 1

Kapitel 2:
Grundlagen 5

A. Entwicklung des Telekommunikationsmarktes und dessen rechtlicher Rahmenbedingungen 5

B. Regulierung 8
I. Regulierung im Allgemeinen 8
II. Entgeltregulierung 12
1. Allgemeines 12
2. Ziel und Zweck der Entgeltregulierung 13
a) Vorleistungsmarkt 14
b) Endkundenmarkt 17
3. Struktur der Entgeltregulierung 18

Kapitel 3:
Formen der Entgeltregulierung 19

A. Entgeltregulierung für Zugangsleistungen 19
I. Einführung 19
II. Zugangsregulierung 21
1. Überblick 21
2. Systematik der Zugangsregulierung 23
3. Grundlagen der Verpflichtung zur Zugangsgewährung 25
a) Allgemeine Voraussetzungen nach § 13 TKG 26
b) Spezielle Voraussetzungen nach § 21 TKG 27
aa) Überblick 27
bb) Zu berücksichtigende Kriterien 28
cc) Beurteilungsspielraum 30
dd) Ermessens- und Abwägungsprogramm 31
4. Inhalt der Zugangsverpflichtungen 33
5. Verfahren und Rechtsschutz 35
a) Verfahren 35
b) Rechtsschutz 36

III. Entgeltregulierung für Zugangsleistungen 37
1. Überblick 37
2. Verfassungsrechtlicher Rahmen 38
3. Gemeinschaftsrechtliche Probleme 39
4. Rechtsfolgen 42

B. Endkundenentgeltregulierung 43
I. Überblick 43
1. Einführung 43
2. Ratio legis 45
3. Europarechtliche Grundlagen 46
II. Die Ex-ante-Endkundenentgeltregulierung, § 39 Abs. 1 TKG 49
1. Überblick 49
2. Insuffizienztest 50
a) Vorrangige Maßnahmen 51
b) Regulierungsziele als Referenzmaßstab 52
c) Prognoseentscheidung und Beurteilungsspielraum der Behörde 54
3. Ermessen 57
4. Wettbewerbstest 58
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe 60
b) Europarechtliche Bedenken 62
5. Rechtsfolgen 63
III. Die Ex-post-Entgeltregulierung, § 39 Abs. 3 TKG 64
1. Überblick 64
2. Die einfache Ex-post-Regulierung, § 39 Abs. 3 Satz 1 TKG 65
3. Die Anordnung der Vorlage, § 39 Abs. 3 Satz 2 TKG 67
4. Verbindung von Vorleistung und Endnutzerleistung, § 39 Abs. 4 TKG 69
IV. Rechtsschutz 71
1. Rechtsschutzmöglichkeiten des marktmächtigen Unternehmens 71
2. Rechtsschutzmöglichkeiten der Wettbewerber und der Endkunden 72

Kapitel 4:
Darstellung der Entgeltregulierungsmaßstäbe 76

A. Die Ex-ante-Regulierung nach § 30 Abs. 1 TKG 76
I. Anwendungsbereich 77
II. Maßstab nach § 30 Abs. 1 TKG 78
1. Überblick 78
2. Grundlagen 80
3. Inhalt und Ziel des Maßstabes 80
4. Der Kostenbegriff 81
5. Dieeinzelnen Komponenten 82

a) Langfristige Zusatzkosten 82
aa) Zusatzkosten 82
bb) Kriterium der Langfristigkeit 83
b) Angemessene Gemeinkosten 84
c) Verzinsung des eingesetzten Kapitals 85
d) Neutrale Aufwendungen 86
5. Das Effizienzkriterium 86
III. Methode der Ermittlung 89
IV. Verfahren der Ermittlung 91
1. Einzelgenehmigungsverfahren 91
2. Price-Cap-Verfahren 92
3. Wahl der Verfahrensart 94

B. Die Ex-post-Regulierung nach § 38 Abs. 1 TKG 95
I. Überblick 95
II. Anwwendungsbereich 96
III. Maßstäbe nach § 38 Abs. 1 TKG 96
1. Grundlagen 96
2. Analyse des § 28 TKG 97
a) Preishöhenmissbrauch 99
b) Beeinträchtigungsmissbrauch 101
c) Vermutungsregelung des § 28 Abs. 2 TKG 102
aa) Dumpingverbot 103
bb) Preis-Kosten-Schere 104
cc) Ungerechtfertigte Bündelung 106
d) Diskriminierungsmissbrauch 108
e) Sachliche Rechtfertigung 108
IV. Methode der Ermittlung 109
V. Verfahren der Ermittlung 110

C. Vergleich 111
I. Gemeinsamkeiten 111
1. Effizienzbegriff 111
2. Anknüpfen an die beträchtliche Marktmacht des Unternehmens 114
3. Das übergeordnete Prinzip des Konsistenzgebotes 115
II. Unterschiede 117
1. Normstruktur 117
2. Die von den Maßstäben erfassten Märkte 118
3. Ermittlungsmethoden 119
4. Betrachtungsperspektive 121
5. Eingriffszeitpunkt 122

6. Kosten der effiziernten Leistungsbereitstellung als genereller Ankerpunkt der Entgeltregulierung? 123
7. Einräumung einer Marge über dem Referenzpreis 126
8. Rechtspolitische Ziele 127
III. Praktische Auswirkungen der Anwendung unterschiedlicher Entgeltregulierungsmaßstäbe 131
1. Unterschiedliche Ergebnisse bei der praktischen Anwendung 131
2. Interessenabhängige Präferenz der Marktteilnehmer 133
IV. Begründungsansatz 134

Kapitel 5:
Das Konsistenzgebot 141

A. Einleitung 141

B. Geschichte 144

C. Sinn und Zweck des Konsistenzgebotes 146

D. Arten und Interpretationen von Konsistenz 147
I. Ökonomisches Konsistenzverständnis 147
II. Rechtliches Konsistenzverständnis 149
1. Zeitliche Konsistenz 150
2. Inhaltliche Konsistenz 152
3. Methodenkonsistenz 154
4. Verfahrenskonsistenz 156
5. Formelle vs. materielle Konsistenz 158
6. Horizontale vs. vertikale Konsistenz 160
7. Zielkonsistenz 162
8. Konsistenz im verfassungsrechtlichen Kontext 164

E. Zielkonflikte / Das Verhältnis des Konsistenzgebotes zu den Regulierungszielen 166

F. Rechtsnatur des Konsistenzgebotes 169

G. Drittschutz 172

Kapitel 6:
Die Preis-Kosten-Schere 175

A. Grundlagen 175
I. Grundlegendes zu § 28 TKG 175
II. Definition: Was ist eine Preis-Kosten-Schere? 177
III. Ursachen für das Auftreten von Preis-Kosten-Scheren und ökonomische Auswirkungen 181
IV. Vermutungswirkung und sachliche Rechtfertigung 185

B. Auslegung der Norm – theoretische Untersuchung einer Preis-Kosten-Schere 187
I. Die einzunehmende Perspektive 188
1. Abstellen auf die Kalkulation des Wettbewerbers oder auf die des marktbeherrschenden Unternehmens? 188
2. Konkreter oder abstrakter Maßstab? 191
3. Das Effizienzkriterium 192
a) Begriff des „effizienten Wettbewerbers“ im Sinne eines effizienten Geschäftsmodells? 192
b) Reicht irgendein Wettbewerber, der die erforderliche Marge realisieren kann? 194
c) Wann ist ein Unternehmen als „effizient“ zu bezeichnen? 195
d) Berücksichtigung wettbewerberspezifischer Kosten 197
e) Problem der Gleichpreisigkeit 201
f) Abstellen auf den Einzeltarif? 202

C. Verknüpfung mit dem Konsistenzgebot 203

D. Preis-Kosten-Scheren-Tests 205

E. Maßnahmen zur Verhinderung von Preis-Kosten-Scheren 212

F. Entgeltregulierung für die Teilnehmeranschlussleitung als Beispielfall einer Preis-Kosten-Schere 215

Kapitel 7:
Resümee 223

Annex
Abbildung 1: Entwicklung der Standardtarife 230
Abbildung 2: Marktanteile der alternativen Anbieter im Festnetz 231
Abbildung 3: Entwicklung der Telefonanschlüsse/-zugänge der alternativen Teilnehmernetzbetreiber 232
Abbildung 4: Entwicklung der TAL-Absatzmengen 233
Abbildung 5: Kennzahlen des TK-Marktes 234

Literaturverzeichnis 235